

Einer Veränderung im Leben sehen wir oft mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Vermutlich bilden Sie Beide, lieber Herr Hoff, und lieber Herr Götten, da keine Ausnahme. Ihr Abschied von einer Position, die Sie voll ausgefüllt und in der Sie erfolgreich waren, ist sicher mit etwas Wehmut verbunden. Doch gleichzeitig werden Sie sich freuen, im wohl verdienten Ruhestand endlich mehr Zeit für Ihre Familie, Freunde, Hobbys zu haben, die vielleicht in den letzten Jahren zu kurz gekommen sind.

Im Namen der Verbandsgemeinde Zell und all unserer Gemeinden (fast deckungsgleich mit der Bank), also der ganzen kommunalen Familie, und ganz besonders auch persönlich wünsche ich Ihnen alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg und ich möchte die heutige Stunde nutzen, um Ihnen vor allem zu danken.

Wir kennen uns ja nun schon viele Jahre. Mein erster Kontakt mit Ihnen, Herr Götten, liegt ja bereits rund 25 Jahre zurück und war die Kreditfinanzierung meines Häuschens. In den zurückliegenden Jahren haben wir, Sie Beide seitens der Bank, ich für die kommunale Familie, auf vielfältige Weise sehr gut und das betone ich - besonders gerne – ja in freundschaftlicher Verbundenheit zusammen gearbeitet.

Sie haben zeitgleich ihre Banktätigkeit begonnen, die Raiba hat auf Sie beide als Tandem gesetzt und Sie waren gemeinsam Vorstand unserer Raiffeisenbank und Sie treten jetzt zeitgleich in den Ruhestand.

Damit man ein Tandem flutscht, bedarf es zum einen der Übereinstimmung bei der Richtungswahl, andererseits auch der Kombination der beiderseitigen Stärken. Nur dann geht es kraftvoll nach vorne in die richtige Richtung! Ich denke, die Raiba Zeller Land ist mit dem Tandem Hoff-Götten gut gefahren. Die Richtung stimmt und es geht kraftvoll nach vorne. Mitgliederzahl und Geschäftsentwicklung in schwieriger Zeit belegen dieses.

Auf den Titelseiten der Jahresberichte der vergangenen Jahre finde ich zwei Aussagen, welche nicht nur für die Bank stehen, sondern für mich auch an Ihnen Beiden festgemacht werden können.

„Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt!“

Sie Beide waren (und sind es natürlich immer noch) Raiffeisen-Banker mit Leib und Seele. Die Raiffeisenbank Zeller Land ist, und dies habe ich als Mitglied, als Kunde und auch als Bürgermeister stets empfunden, eine Bank vor Ort, die sich besonders um die Belange der

Menschen vor Ort kümmert. Das haben Sie von Ihren Vorgängern übernommen und konsequent als Ihre Philosophie fortgeführt.

Ihr Leitmotiv war, dass nur zufriedene Kunden den Bestand eines Geldinstituts sichern. Und das schließt ein, nicht nur die nüchternen Zahlen zu sehen, sondern auch die Menschen, die dahinter stehen. Es geht ja nicht nur um Geldangelegenheiten, bei denen bekanntlich die Gemütlichkeit aufhört, es geht auch um Menschen, um ihre Sicherheiten, um ihre Träume, um ihre kleinen und großen Projekte.

Der Nähe zum Kunden haben Sie immer eine entscheidende Bedeutung beigemessen. Sie haben beide dieses Leitmotiv mitgelebt.

Und eine zweite BAussage aus der Titelseite der Jahresberichte möchte ich zitieren:

„Unserer Region verbunden“

Auch das trifft nicht nur auf unsere Bank zu, auch das wird von Ihnen beiden gelebt! Ihnen ging es einerseits um die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region. Aber auch die soziale Komponente Ihres Handelns war nicht zu übersehen. In großzügiger Weise haben Sie auch gemeinnützige Ziele verfolgt.

Für die Verbandsgemeinde Zell mit ihren 24 Ortsgemeinden ist es von großem Wert, dass sich die Raiffeisenbank für soziale Belange und die Region engagiert, und dass Sie dies auch mit persönlichem Engagement besonders unterstützt und vorangetrieben haben.

Zahlreiche Spenden, ob aus Gewinnsparen oder unmittelbar aus Erträgen der Bank, sind zugunsten der Gemeinden, der Vereine und damit für die Menschen geflossen. Ich möchte hier keine Liste vortragen, dann würde das Essen kalt. Ein paar Beispiele:

- Unterstützung Prinzenkopfturm, Kirchspielweg oder Layensteig,
- Förderung der Jugendarbeit bis hin zur Unterstützung des Fahrsicherheitstrainings
- Zahlreiche Spenden zur Förderung unserer Grundschulen
- Spenden für Parkbänke in den Ortsgemeinden, für die Wiederaufforstung, für die Vereine aller Bereiche oder die Feuerwehren, usw.

Für das Ehrenamt in Ihrem Geschäftsgebiet waren Sie stets ein zuverlässiger Ansprechpartner und auch ich konnte mit einem ganz kurzen Draht stets auf Ihre Unterstützung zählen, wenn es mal irgendwo gehakt hat. Manches Projekt konnte überhaupt erst mit Ihrer Unterstützung realisiert werden!

„Wir machen den Weg frei“!

Ja, und auf dem Titel des Jahresberichts 2015 zur Generalversammlung 2016 stand jetzt der Raiffeisen-Slogan „Wir machen den Weg frei“!

Das bringt mich zu einem weiteren gemeinsamen Projekt, die MEHR Energie eG. Ein Beispiel für Ihre Offenheit für neue Entwicklungen, für das Erkennen sich auftuender Chancen und für beherztes Zupacken. Fukushima, Energiewende, dezentrale Energieversorgung – das waren für Sie Beide - mit ihren Kollegen von den Genossenschaftsbanken - Stichworte, um getreu dem Motto von Raiffeisen "Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam" auf die Kommunen zuzugehen und eine Energiegenossenschaft anzustoßen.

Gemeinsam haben wir die MEHR Energie eG aus der Taufe gehoben und Sie, Herr Götten, haben im Aufsichtsrat als dessen Vorsitzender die Geschicke der Genossenschaft in die Hand genommen. Ein schönes Projekt aus der Region für die Region!

Herr Hoff, Herr Götten, eine Bank zu leiten und an Entscheidungen mitzuwirken, die dem Leben von Menschen eine andere Richtung geben können, die Gestalten ermöglicht und die Region voranbringt, das ist eine dankbare Aufgabe.

Aber auch eine, die viel Gespür für Menschen sowie finanzielle Entwicklungen und Möglichkeiten verlangt und nicht zuletzt, wie immer, wenn Geld im Spiel ist, Integrität erfordert.

Nun treten Sie in den Ruhestand und mir bleibt die Aufgabe, Ihnen einen erfüllten Ruhestand zu wünschen, alles Gute, insbesondere Gesundheit, persönliches Wohlergehen und abschließend sage ich auch namens der Verbandsgemeinde und aller Ortsgemeinden:

Danke für Unterstützung und gute Zusammenarbeit!